

Presseaussendung

Führungswechsel bei der Zeit- und Hilfsbörse

Brigitte Krainer, Mitbegründerin und langjährige Leiterin der Zeit- und Hilfsbörse, übergibt nach zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit die Freiwilligenbörse an Eva Scheriau.

Im Zuge der Vorbereitung zur Landesausstellung 2006 „Wege zur Gesundheit“ wurde im Jänner 2005 unter 1.500 Personen eine Befragung zu ihren Anliegen und Anregungen in Bruck durchgeführt. Herausgekommen ist unter anderem der Wunsch der Bevölkerung, schnelle unbürokratische Hilfe in besonderen Lebenslagen zu bekommen. So entstand in der Kornmesserstadt zusammen mit den Gemeinden Oberaich und Pernegg im Rahmen des Projektes „Lebensgenuss an der Mur“ auch die Arbeitsgruppe „**Zeit- und Hilfsbörse**“ (ZHB).

„Zeit schenken und Zeit suchen“

Ein Jahr später wurde eine Freiwilligenbörse unter der Federführung der damaligen Sozialstadträtin **Brigitte Krainer** und ihrem Team aus engagierten Helferinnen und Helfern aus der Taufe gehoben. Seither ist die Zeit- und Hilfsbörse eine wichtige Drehscheibe für Privatpersonen, die ihre Hilfe, ihr Wissen und ihre Zeit anderen Menschen kostenlos zur Verfügung stellen. Zahlreiche Damen und Herren bieten verschiedenste Hilfestellungen an, wie etwa Besuchsdienste, Ärztebegleitungen, aber auch Unterstützung beim Karten spielen, Lernen, Tiere sitzen, bei sportlicher Begleitung, musizieren, singen u.v.m. Bei der Organisation der Team Österreich Tafel ist die ZHB ebenso längst nicht mehr wegzudenken und die Mitarbeiter stehen auch hier bedürftigen Mitmenschen Monat für Monat zur Seite.

Organisatorisch als Verein in den Integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel (ISGS) Bruck an der Mur eingegliedert, stehen den Verantwortlichen dessen Räumlichkeiten im Gesundheitszentrum als Büro zur Verfügung. Immerhin gilt es, **57 ehrenamtlich Tätige - 37 Frauen (Durchschnittsalter 64) und 20 Männer (Durchschnittsalter 57)** - zu unterstützen und deren Arbeit zu delegieren. Besonders stolz ist man in der ZHB, dass die Mitglieder aus dem gesamten Bezirk kommen, von Bruck und Kapfenberg über Pernegg, Breitenau und Mixnitz bis Wartberg, Langenwang und Großreifling. Im Jahr 2014 wurden **8.956 Stunden** unschätzbare Freiwilligenarbeit geleistet. Die Arbeit der Zeit- und Hilfsbörse wurde vielfach mit Auszeichnungen gewürdigt, darunter das „**Brucker Herz**“ der Stadt Bruck an der Mur.

Presseaussendung

Positives Echo

Brigitte Krainer war als Leiterin mehr als zehn Jahre das Gesicht der Freiwilligenbörse. Nach einem abwechslungsreichen Jahrzehnt voll an wertvollen Erfahrungen legt sie nun diese verantwortungsvolle Funktion in neue Hände. Mit **Eva Scheriau**, ebenfalls seit Beginn bei der Zeit- und Hilfsbörse im Einsatz, übernimmt eine langjährige Wegbegleiterin Krainers die Geschicke dieses wichtigen sozialen Vereins, dessen Angebot auch in Zukunft all jenen helfen soll, die der Hilfe der Allgemeinheit bedürfen.

Krainer blickt auf spannende Jahre als Leiterin zurück: *„Besonders schön für mich ist das positive Echo, das wir auf unsere Tätigkeiten bekommen, und dass die Vernetzung untereinander und mit vielen Menschen in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen so gut funktioniert. Neben unseren verschiedenen Aufgaben nehmen wir uns aber auch die Zeit füreinander. Bei interessanten Ausflügen oder Besichtigungen, die uns von der Heiligen-Geist-Kapelle bis zum Romantiktheater ins Weinviertel führten, haben wir viel Spaß miteinander und schöpfen Kraft für unsere soziale Tätigkeit“*, resümiert Krainer.

Bürgermeister **Hans Straßegger**: *„In der heutigen Zeit, in der oft der eine den anderen nicht kennt, ist es nicht selbstverständlich, Hilfe in jeder Lebenslage anzubieten. Die Arbeit der Zeit- und Hilfsbörse ist für alle ein Gewinn, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter packen dort an, wo Unterstützung und Hilfe gebraucht wird. Ich danke Brigitte Krainer als langjährige Leiterin der ZHB für ihr großartiges Engagement zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. In all den Jahren nahm sie eine wichtige Vorbildfunktion ein und hat mit ihrer Arbeit und ihrem Team den Lebensalltag vieler Mitmenschen wesentlich erleichtert“*, meint Straßegger.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 442 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen